

I s e n b u r g . (20.)

Als erster bekannter Ahnherr der alten Dynastien von Isenburg tritt aus dem Dunkel des 13. Jahrh. Heinrich hervor, der auf der Stammburg Isenburg bei Andernach, wovon Ruinen noch jetzt zu sehen sind, hauste.

Näherer und sicherer Ahnherr ist Ludwig der ältere. Er lebte 1309, und brachte durch Heirath die reichsunmittelbare wettelsauische Herrschaft Büdingen, die 1442 den Namen einer Grafschaft erhielt, an sein Haus, welche noch in ihrem Besitz ist. Von den Linien, die seine Nachkommen bildeten, blieb nur die Birnstein'sche, deren Stammherr Wolfgang Ernst (+ 1633) ist, und von dessen 2 Söhnen die jetzt blühenden 2 Hauptlinien nebst 4 Nebenlinien abstammen, nämlich:

I. I s e n b u r g = B i r s t e i n . (4.)

Wolfgang Ernst's ältester Sohn, Wolfgang Heinrich, stiftete sie. Sie theilte sich in 2 Linien, wovon die ältere 1718 wieder erlosch, und seitdem ist keine neue Landestheilung im isenburg'schen Hause geschehen, da 1712 das Erstgeburtsrecht eingeführt ward.

Graf Wolfgang Ernst 2. wurde 1744 vom K. Karl 7. in den Reichsfürstenstand erhoben. Napoleon wollte dieser Linie wohl, daher er sie 1806 als ein souveraines Haus in den Rheinbund aufnahm, und die andern isenburg'schen Linien ihr unterordnete. Dieses Wohlwollen und die dafür gezeigte dankbare Anhänglichkeit an den großen Mann bewirkte, nach dessen Sturz, den Verlust der Souverainität, eine 3-jährige Sequestration des Landes, und 1816 wurde Isenburg unter die Oberhoheit der beiden hessischen Häuser, Kassel und Darmstadt, gestellt. Die Besitzungen dieser Linie betragen $7\frac{1}{2}$ Q. M. mit 18,000 Einw. — Evang. Konf. — Resid. Birstein und Offenbach.

Fürst: Wolfgang Ernst 3., geb. 25. Juli 1798, folgte dem Vater 21. März 1820, vermählt 30. Januar 1827 mit Adelheid,

Tochter des 1803 † Grafen Christian Karl zu Erbach-Fürstenaue, geb. 23 März 1795.

B r u d e r.

Victor Alex., geb. in Birstein 14. Sept. 1802, baier. Leutn. im 4. Chev.-Reg.-Reg.

E l t e r n.

Fürst Karl Friedr. Ludw. Mor., geb. 29. Juni 1766, folgte dem Vater Wolfgang Ernst 2. am 3. Febr. 1803, stand in österr. und seit 1805 in franz. Mil.-Diensten als Brig.-Gen. und Chef eines für Napoleon errichteten Inf. Reg., war Mitglied des Rheinbundes, † in Birstein 21. März 1820; verm. in Erbach 16. Sept. 1795 mit Charlotte Aug. Wilh., Schwester des regieren. Grafen Karl Erbach-Erbach, geb. 5. Juni 1777.

V a t e r s G e s c h w i s t e r.

1. Wolfgang Ernst, geb. 7. Oct. 1774, österr. Oberst-Leutn. a. D.

2. Victor, geb. 10. Sept. 1776, russ. Oberst-Leutn. a. D., zuvor in österr. Mil.-Dienst.

U r g r o ß v a t e r s B r u d e r.

Friedrich Wilh., geb. 13. Sept. 1730, † in Mannheim 22. Oct. 1804; verm. 25. Oct. 1776 mit Karoline Franz. Dor., Gräfin v. Parkstein, *) geb. 1763, † in Ickelheim bei Windsheim 7. Sept. 1816.

S o h n.

Karl Theodor Lorenz Franz, geb. 11. August 1778, † 18. Juli 1823; verm. mit Marie Magdalene, Freiin von Herding, (lebt in Mannheim).

T o c h t e r.

Karoline Franz. Dor. Jos. Mar. Kathar., geb. 25. Nov. 1809, verm. 1830 mit dem Grafen Karl Ferdinand von Buol-Schauenstein, österr. Gesandten in Karlsruhe, geb. 17. Mai 1797.

*) Natürliche Tochter des 1780 † Kurfürsten Karl Theodor von Baiern und der Josephine Seifert; Schwester des 1823 † Fürsten Karl Breckenheim von Regecz, und der 1832 † Gräfin Eleonore v. Leiningen-Billigheim, geb. Gräfin v. Breckenheim.

N e b e n l i n i e.

I s e n b u r g = P h i l i p p s e i c h. (7.)

Stifter dieser Nebenlinie, welche gräflichen Standes ist, war Graf Wilhelm Moriz, der 1772 starb. Sie besitzt, als Paragium, das unter großherzogl. hessischer Hoheit gelegene isenburg'sche Amt Philippseich mit 7000 Einw. — Wohnstz: Philippseich. Evangelischer Konfess.

Graf: Heinrich Ferdinand, geb. 15. Oct. 1770, baier'scher (titulirter) Gen.-Leutn., folgte dem Bruder Karl Wilh. Ernst 13. Jan. 1781, verm. 11. Mai 1791 mit Amalie Isabelle Sidonie, Schwester des reg. Fürsten Emil v. Bentheim-Tecklenburg, geb. 6. Dec. 1768, † 6. Aug. 1822 auf dem Schlosse Philippseich.

K i n d e r.

1. Georg Kas. Friedr. Ludw., Erbgraf, geb. 15. April 1794, großh. hess. Maj. und Flügeladj. des Großherz.

2. Karl Ludw. Friedr. Ernst, geb. 31. März 1796. baier. Maj. im 11. Inf.-Reg.

3. Luise Charl. Philippine Ferd., geb. 19. Febr. 1798, seit 1823 verm. reg. Gräfin Adolf zu Isenburg-Wächtersbach.

4. Bollr. Friedrich, geb. 15. Sept. 1800, baier'scher Leutn., verm. 30. Sept. 1828 mit der Prinz. Malvina Christ. Pauline Kar. zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, Bollrad'scher Linie, geb. 27. Dec. 1808.

K i n d e r.

a) Amalie, geb. 28. Jun. 1830.

b) Heinrich Ferd., geb. 14. Jan. 1832.

c) Konstantin, geb. 12. Juli 1833.

5. Charlotte Soph. Henr. Luise, geb. 25. Juni 1803, verm. seit 1827 mit dem regierenden Fürsten Georg v. Löwenstein-Wertheim-Freudenberg.

6. Elis. Luise, geb. 22. Jan. 1805.

7. Ferdinand, geb. 14. Oct. 1806, großh. hessischer Hauptm. der 2. Kl. und Adj. des Großherz.

S c h w e s t e r.

Emilie Luise, geb. 10. Dec. 1764, verm. 1786 mit dem 1800 † Grafen Ludwig zu Lippe-Deimold.

E l t e r n.

Graf Christian Karl, geb. 28. Juni 1732, folgte dem Vater 7. März 1772, † 26. März 1779; verm. 1) 11. Juni 1762

mit Konst. Sophie, Tochter des 1750 † Gr. Ludw. Franz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg, Ludwigsburger Astes, geb. 11. April 1733, † 8. Januar 1776. — 2) 28. Mai 1776 mit Ernestine Eleonore, Schwester der ersten Gemahlin, geb. 24. Sept. 1731. † 5. Juni 1791.

II. Isenburg-Büdingen. (9.)

Die zweite Hauptlinie, welche Johann Ernst († 1637) stiftete, blüht durch 3 seiner Söhne in 3 Zweigen.

1. Isenburg-Büdingen-Büdingen. (6.)

von Johann Kasimir, † 1693, gestiftet. Sie besitzt die Aemter Büdingen und Mockstadt von 3 Q. M. mit 11,000 Einw. unter großherzogl. hess., und den Antheil an dem, dem Gesamthause Isenburg gehörigen Ort Rückingen unter kurhess. Hoheit. Wohnsitz: Büdingen. — Reformirte Konf.

Graf: Ernst Kasimir, geb. 20. Jan. 1781, folgte dem Vater 25. Febr. 1801, großherz. hess. Gen.-Leutn. und Gen.-Adj., verm. 10. Mai 1804 mit Ferdinande, Tocht. des 1812. † Gr. Gustav zu Erbach-Schönberg, geb. 23. Juli 1784.

K i n d e r.

1. Adelheid, geb. 11. März 1805.
2. Ernst Kas., Erbgraf, geb. 14. Dec. 1806, österr. Rittm. in der Armee, verm. 1836 mit der Gräfin Thekla Adelh. Jul. Luise zu Erbach-Fürstenau, geb. 9. März 1815.
3. Marie, geb. 4. Oct. 1808, verm. Fürstin zu Solms-Lich 10. Mai 1829.
4. Mathilde, geb. 17. Sept. 1811.
5. Gustav, geb. 17. Febr. 1813, preuß. Leutn. im Garde- Dragoner-Regiment.
6. Ida, geb. 10. März 1817.

G e s c h w i s t e r.

1. Charl. Fried. Amalie, geb. 9. Sept. 1782.
2. Karl Ludw. Wilhelm, geb. 8. April 1785, baden'scher Oberst und Kommandeur des Garde- Drag. - Reg.
3. Christ. Ludwig Ferd., geb. 16. Aug. 1788.

4. Dor. Luise Karol. Anna, geb. 31. Dec. 1790.

5. Friedrich Wilh. Ludw., geb. 26. Juli 1798, österr. Ramm. und Hauptm. bei Fürst Bentheim Inf. Nr. 9.

E l t e r n.

Graf Ernst Kasimir, geb. 25. Febr. 1757, folgte dem Oheim Ludw. Kasimir 15. Dec. 1775, † 25. Febr. 1801; verm. 25. Juli 1779 mit Eleonore Amal. Karol., Tochter des 1780 † Grafen Karl Paul Ernst zu Bentheim = Steinfurt, geb. 25. April 1754, † 18. Febr. 1827.

2. Isenburg=Büdingen=Wächtersbach. (2.)

Stifter war Ferdinand Mar. 1., † 1703. Ihre Besitzungen sind das Amt Wächtersbach und der Antheil am Orte Rückingen unter kurhess., und ein Theil des Amtes Assenheim unter großherz. hess. Hoheit, zusammen $1\frac{3}{4}$ Q. M. mit 6000 Einw. — Reform. Konf. — Wohnsitz: Wächtersbach an der Kinzig.

Graf: Adolf, geb. 26. Juli 1795, folgte dem Bruder Ludw. Mar. 25. Febr. 1821, verm. 14. Oct. 1823 in Philippseich mit Luise Charl. Philipp. Ferd., Tochter des Grafen Ferd. von Isenburg = Philippseich, geb. 19. Febr. 1798.

S o h n.

Ferd. Maximilian, Erbgraf, geb. 24. Oct. 1824.

S c h w e s t e r n.

1. Fried. Wilhelmine, geb. 1. Juli 1792.

2. Auguste Karol., geb. 12. Nov. 1796.

E l t e r n.

Ludwig Mar., geb. 28. August 1741, stand in franz. Mil.= Diensten, folgte dem Bruder Adolf 19. April 1798, † 23. Juni 1803 in Wächtersbach; verm. 24. April 1789 mit der Gräfin Auguste Friedr. Kar. zu Sayn = Wittgenstein = Hohenst., geb. 27. Febr. 1763, † 20. April 1800.

3. Isenburg=Büdingen=Meerholz. (1.)

Georg Albert 3., Sohn Johann Ernst's, ist Stifter dieser Linie, deren Besitzthum v. 2 Q. M. mit 7000 Einw. unter württemberg'scher, kurfürstl. und großherzogl. hessischer Hoheit steht. — Reform. Konf. — Wohnsitz: Meerholz.

Graf: Karl Friedr. Kasimir Adolf Ludw., geb. 26. Oct. 1819, folgte dem Onkel Karl 17. April 1832.

S c h w e s t e r.

Bertha Amal. Karol. Ferd., geb. 14. Juni 1821.

E l t e r n.

Joseph Friedr. Wilh. Albr., geb. 10. Mai 1772, war baier'sch. Oberstleutn. der Cav., † 15. März 1822; verm. 22. Oct. 1818 mit Dorothea Christ. Klementine, Schwester des regier. Grafen Friedr. Ludwig zu Castell, geb. 10. Jan. 1796.

V a t e r s B r u d e r.

Graf Karl Ludwig Wilhelm, geb. 7. Mai 1763, folgte dem Vater Joh. Friedr. Wilh. 3. Mai 1802, stand in holländ. Mil.-Dienst., Senior des Hauses, † in Meerholz 17. April 1832; verm. 29. März 1785 mit Karoline, Prinz. v. Sayn-Wittgenstein zu Wittgenstein, geb. 13. Sept. 1764, † in Frankf. a. M. 28. April 1833.

T o c h t e r.

1. Karol. Luise Fried. Elise Henr. Charl., geb. 24. Jan. 1786.
2. Luise Wilh. Sophie Emil., geb. 25. März 1793.

Die hie
nchen,
Stammf
re in de
ich feine
hin, in d
fin.

1.
Herr Rudol
stehenden
Graf:
bei 1829,
geb.
a) X 1
b) G b
c) K u
d) S
e) F e t
1. Rud
2. G d
3. R e t